

Astrologen suchen den neuen Präsidenten

1 Jesus wurde in einem Dorf namens Bethlehem im Bezirk Judäa geboren. Das liegt in Israel. Herodes hatte damals die politische Macht für dieses Gebiet, er war so eine Art Präsident. Irgendwann kamen ein paar Astrologen und Sternforscher aus dem Orient in Judäas Hauptstadt Jerusalem und fragten dort alle Leute aus.

2 "Wissen Sie, wo dieses Baby ist, das in Zukunft der Oberpräsident von allen Juden sein wird? Wir haben bei uns daheim so einen ganz besonderen Feuerwerks-Stern am Himmel gesehen. Unsere Deutung davon war, dass dieses Baby genau jetzt geboren worden ist. Deswegen sind wir den ganzen Weg bis hierher gekommen, um ihm den Respekt zu zeigen, den es verdient hat."

3 Der Präsident Herodes war total kaputt, als er das hörte; und nicht nur er, alle in Jerusalem waren das.

4 Er organisierte sofort ein Treffen mit den Chefpriestern und den richtig intelligenten Menschen in seinem Land, die viel studiert hatten und eine Menge wussten. Die fragte er: „Wissen Sie, wo dieser neue Präsident geboren werden soll?“

5 Darauf meinten die zu ihm: „In Bethlehem, das hat der alte Micha schon in seinem Prophetenbuch vorausgesagt. Dort steht:

6 „Bethlehem, du bist nicht die unwichtigste Stadt in Judäa. Nein, denn aus dir wird ein Mensch kommen, der über ganz Israel der Chef sein wird. Und der wird sich richtig gut um meine Leute in Israel kümmern!“

7 Da rief Herodes diese Astrologen heimlich zu sich, weil er genau wissen wollte, wann sie diesen besonderen Stern zum ersten Mal gesehen hatten. Anschließend schickte er sie mit folgender Order nach Bethlehem:

8 "Sie müssen dort das Kind suchen und mir sofort Bescheid geben, wenn Sie es gefunden haben, okay? Ich gehe dann auch mal bei dem vorbei, um seine Geburt zu feiern und zu zeigen, dass ich Respekt vor ihm habe, und auch, um zu ihm zu beten."

9 Nachdem sie dies so beschlossen hatten, gingen die Astrologen nach Bethlehem. Dort passierte etwas total Irres: Der Feuerwerks-Stern, den sie im Orient gesehen hatten, leitete sie wie ein Navisystem genau zu der Hütte, wo das Baby drin lag.

10 Als sie die Hütte gefunden hatten, feierten sie das Baby total.

11 Sie gingen in den Stall, über dem der Stern stehen blieb, und fanden dort Maria mit ihrem Baby. Sofort knieten sie sich staunend hin und beteten erstmal 'ne Runde zu dem Kind. Anschließend packten sie ihre Geschenke aus: Pures Gold, sowie ganz wertvolle Parfüms und Kräuter, die sie extra aus ihrem Land mitgebracht hatten.

12 In der Nacht sagte Gott in einem Traum den Männern, sie sollten nicht mehr bei Herodes vorbeischaun. Darum wählten sie einen Umweg, um wieder nach Hause zu kommen.

Maria und Josef düsen nach Ägypten

13 In der nächsten Nacht hatte Josef einen heftigen Traum: Er sah einen Botschafter Gottes, einen Engel, der zu ihm sagte: „Hau ab nach Ägypten! Nimm das Baby unter’n Arm, schnapp dir deine Frau und mach dich auf die Socken. Ich werde mich bei dir melden, wenn ihr zurückgehen könnt. Herodes will nämlich euer Kind kaltmachen.“

14 Josef stand sofort auf, und noch in der Nacht floh er mit Maria und dem Baby nach Ägypten.

15 Dort blieben sie, bis Herodes gestorben war. Damit erfüllte sich, was Gott durch die alten Propheten schon früher mal gesagt hatte: „Ich habe meinen Sohn aus Ägypten rausgeholt.“

Jesus soll hops genommen werden

16 Herodes wurde voll aggro, als er merkte, dass die Astrologen ihn gelinkt hatten. Er drehte total durch und um sicher zu gehen, ließ er in der Nacht von seinen Soldaten einen Massenmord begehen. Er ließ alle Jungen töten, die jünger als zwei Jahre alt waren und in Bethlehem und Umgebung wohnten. Auf dieses Alter kam er durch die Angaben der Astrologen.

17 Mit diesem brutalen Gemetzel wurde wahr, was der Prophet Jeremia schon vor langer Zeit vorhergesagt hatte:

18 „In der Stadt Rama sind alle Leute total am Weinen. Rahel, eine Urmutter vom Volk Israel, heult, weil viele ihrer Kinder nicht mehr da sind. Keiner kann sie trösten, denn nicht eins wurde am Leben gelassen.“

Wieder in Israel ...

19 Als Herodes schließlich unter der Erde war, hatte Josef im Traum wieder Besuch von einem Engel. Diesmal sagte er zu ihm:

20 „Pack deine Klamotten, nimm das Kind und deine Frau und geh wieder straight edge nach Israel zurück! Die Männer, die das Kind umbringen wollten, sind alle tot!“

21 Also machten sich Josef und Maria zusammen mit ihrem Kind auf den Weg zurück nach Israel.

22 Schließlich hörte Joseph das Gerücht, dass Archelaus, der Sohn von Herodes, der neue Präsident von Judäa war. „Bad News, schlechte Nachricht! Das könnte kritisch werden“, dachte Josef, denn auch Archelaus hatte einen ziemlich schlechten Ruf. Aber Gott sagte ihm in einem Traum, er solle in das Gebiet Galiläa ziehen und sich dort eine Bude suchen.

23 So ging seine Familie also nach Nazareth und sie mieteten dort eine Wohnung. Dadurch wurde auch noch das wahr, was die Propheten über den Auserwählten, den Christus, schon vor Jahrhunderten gesagt hatten. Sie schrieben nämlich: „Man wird von ihm sagen: ‚Das ist doch nur einer aus Nazareth.‘“

Dieses Dokument unterliegt der Creative-Commons-Lizenz "Namensnennung - NichtKommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland" (BY-NC-SA). Die Rechte zur Veröffentlichung der Volxbibel als gedruckte Buchausgabe, als Hörbuch und für jegliche anderen kommerzielle Verwendung bleiben Martin Dreyer vorbehalten. Dieser hat die Rechte wiederum vertraglich an den jeweiligen Verlag abgetreten. Vervielfältigungen auf Papier über 500 Seiten bedürfen einer Genehmigung der Verlage Pattloch Verlag (AT) & SCM Verlag (NT). Mehr unter: <https://wiki.volxbibel.com/Lizenzbestimmung>

